BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Baudenkmäler

D-7-78-221-35 **Am Kirchberg 16.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Lisenengliederung, zwischen 1720 und 1736; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-78-221-36 **Am Kirchberg 17.** Kath. Pfarrkirche St. Vitus, pilastergegliederter Saalbau mit eingezogenem Chor unter korbbogiger Flachtonne, nördlicher Turm mit Zwiebelhaube, Turm und Chor im Kern spätgotisch, Langhaus mit querschiffartigen Seitenkapellen im wesentlichen 1772 von Jakob Jehle; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-78-221-13 **Antoniusäcker.** Feldkapelle, Rechteckbau mit Zeltdach und Stichbogenöffnung, 18. Jh.; südöstlich vom Ort.
nachqualifiziert

D-7-78-221-15 **B 300; Mariahilf.** Feldkapelle, 2. Hälfte 19. Jh.; nordöstlich vom Ort, an der Bundesstraße 300.
nachqualifiziert

D-7-78-221-21 **Bergweg 2.** Fachwerkstadel, Satteldachbau auf hohem massivem Sockel, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-78-221-30 **Buchenstraße 32.** Kath. Kuratiekirche St. Leonhard und Sebastian, Saalbau mit flacher Stichkappentonne und eingezogenem Chor, südlicher Satteldachturm, im Kern spätgotisch, um 1720/30 umgebaut, um 1860 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-78-221-16 **Dorfstraße 11.** Kath. Filialkirche St. Leonhard, neugotischer Saalbau, 1873/74; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-78-221-25 **Dorfstraße 11.** Steinkreuz, spätmittelalterlich; neben der Kirche.
nachqualifiziert

D-7-78-221-18 **Dorfstraße 31.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-78-221-3 **Hauptstraße 19.** Ehem. Schmiede, später Feuerwehrhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Pilastergliederung, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-78-221-4 **Hauptstraße 25.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, Wohnteil im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-78-221-5 **Hauptstraße 26.** Ehem. Gasthof, stattlicher zweigeschossiger Massivbau mit steilem Satteldach und traufseitig mittigem abgewalmtem Vorbau, im Kern 1517 (dendro.dat.), um 1795 (dendro.dat.) nach Süden verlängert; schmiedeeiserner Ausleger, 1801; Wirtschaftsgebäude, Fachwerkständerbau mit Satteldach, 1802 (dendro.dat.).
nachqualifiziert

D-7-78-221-6 **Hauptstraße 49.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, im Giebel datiert 1825.
nachqualifiziert

D-7-78-221-42 **In Flüssen.** Ortskapelle, kleiner Giebelbau mit polygonalem Schluß, 3. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-78-221-38 **Kirchenweg 6.** Kath. Pfarrkirche St. Agatha und Markus, moderner Saalbau, 1935 von Robert Pfaud, Turm etwa 1500; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-78-221-8 **Kirchstraße 13.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, neuromanischer Saalbau mit flachgedecktem, lisenengegliedertem Langhaus und eingezogenem Chor unter Stichkappengewölbe, südlicher Satteldachturm, Turm spätgotisch, Neubau von Hugo von Kern, 1855-59; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-78-221-9 **Kirchstraße 15.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1769.
nachqualifiziert

D-7-78-221-31 **Lärchenstraße 8.** Bildstock, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-78-221-23 **Nähe Günz; Schandmähder; Von Bebenhausen nach Oberroth.** Wegkapelle, moderner Bau mit Holzfigur hl. Johannes von Nepomuk, 18. Jh.; an der Günzbrücke.
nachqualifiziert

D-7-78-221-32 **Neubauers Breite.** Feldkapelle, querrechteckiger Bau, 18. Jh.; an der Straße nach Kettershausen.
nachqualifiziert

D-7-78-221-14 **Obere Josefsäcker.** Feldkapelle, 2. Hälfte 19. Jh.; nordöstlich vom Ort, an der Abzweigung nach Mohrenhausen.
nachqualifiziert

D-7-78-221-12 **Olgishofer Straße.** Kriegerdenkmal, 1910; bei Nr. 2.
nachqualifiziert

D-7-78-221-41 **Ortsstraße 18.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-78-221-39 **Ortsstraße 35.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-78-221-33 **Schloßberg.** Kath. Konradskapelle, kleiner Saalbau mit halbrundem Schluss und Dachreiter, 1935; am Schlossberg.
nachqualifiziert

D-7-78-221-24 **Schranken.** Feldkapelle, sog. Hallers-Kapelle, kleiner Rechteckbau mit Zeltdach, 18. Jh.; mit Ausstattung; am Weg nach Olgishofen.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 26

Bodendenkmäler

D-7-7727-0001 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-7727-0041 Gewässerfunde der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-7-7727-0082 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Vitus in Tafertshofen.
nachqualifiziert

D-7-7727-0084 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Agatha und Markus in Zaiertshofen.
nachqualifiziert

D-7-7727-0119 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-7827-0001 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-7827-0004 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-7827-0005 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-7827-0006 Viereckschanze der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

D-7-7827-0034 Siedlung der Bronze- oder Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-7-7827-0035 Siedlung der Bronze- oder Urnenfelderzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-7-7827-0051 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Kettershausen.
nachqualifiziert

D-7-7827-0074 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Leonhard in Bebenhausen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

D-7-7827-0076 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Leonhard und Sebastian in Mohrenhausen.
nachqualifiziert

D-7-7827-0093 Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 15